

# Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



## Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz vom 15.05.2023**

**im Landhotel Dötlingen, Rittrumer Kirchweg 6, 27801 Dötlingen**

**AB/004/2023**

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>19:51 Uhr</b>

### Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Dötlingen hier: Vorstellung durch die Firma PREWITA	2023/687
9.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

**Teilnehmer:****Anwesend:****Mitglieder:**

Herr Thore Güldner	Ausschussvorsitzender
Herr Sascha Henning	
Herr Claus Plate	für Ausschussmitglied Schütte
Frau Gabriele Roggenthien	für Ausschussmitglied Dr. Harkai-Neu
Herr Dietz Wiechers	

**Hinzugewähltes Mitglied:**

Herr Martin Einemann  
Herr Torsten Fischer  
Herr Heiner Ulrich  
Herr Dirk Wilkens

**von der Verwaltung:**

Frau Antje Oltmanns	Bürgermeisterin
Frau Katrin Albertus-Hirschfeld	
Frau Liane Pape-Nordbrock	

**Protokollführerin:**

Frau Monika Oetken-Krüger

**Gäste:**

Herr Michael Tabke, Firma PREWITA Wiecker & Tabke GbR zu Top 8  
Herr Michael Wiecker, Firma PREWITA Wiecker & Tabke GbR zu Top 8

**Entschuldigt:****Mitglieder:**

Frau Dr. Claudia Harkai-Neu

Frau Sabine Schütte

**Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Güldner eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Brandschutz beschlussfähig ist.

**Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Güldner lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022**

Ausschussvorsitzender Güldner lässt über die Niederschrift des Ausschusses für Brandschutz vom 17.11.2022 abstimmen. Die Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**



---

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Ausschussvorsitzender Güldner gibt keinen Bericht ab.

**Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Oltmanns gibt keinen Bericht ab.

**Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

**Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin**

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 5).

**Zu TOP Einwohnerfragestunde**

**Ausschussvorsitzender Güldner unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz um 18:02 Uhr für die Einwohnerfragestunde.**

Es werden keine Fragen gestellt.



**Sodann eröffnet Ausschussvorsitzender Güldner um 18:03 Uhr erneut die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz.**

**Zu TOP 8 Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Dötlingen**

**hier: Vorstellung durch die Firma PREWITA**

**Vorlage: 2023/687**

Ausschussvorsitzender Güldner begrüßt Herrn Wiecker und Herrn Tabke von der Firma Prewita und erteilt das Wort zunächst an Herr Wiecker.

Dieser bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindefeuerwehrkommando und der Verwaltung im Zuge der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes. Im Anschluss berichtet Herr Tabke, Fa. PREWITA, die Vorgehensweise zur Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes und erläutert, wer über die Steuerungsgruppe mit beteiligt wurde.

Anhand der dem Protokoll als **Anlage** beigefügten Präsentation stellt Herr Tabke die als Empfehlung formulierten Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplanes vor. Hierbei geht er insbesondere auf die von der Großleitstelle gelieferten Einsatzdaten, die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Dötlingen, die Ressource - Personal - im Hinblick auf Tagesverfügbarkeit und Altersstruktur sowie auf die Objekte mit besonderen Bedarfen, wie z. B. Großstallanlagen, Müllumschlagsstation in Neerstedt, ein. Die weiteren Details der im Kapitel 9 aufgeführten Empfehlungen werden auch anhand des dem Protokoll als **Anlage** beigefügten Feuerwehrbedarfsplanes ergänzt.

Bei den im Kapitel 9 des Feuerwehrbedarfsplanes aufgeführten Empfehlungen wurde von der Fa. PREWITA auch berücksichtigt, dass diese sowohl realisierbar als auch finanzierbar sein müssen.

Zudem wies Herr Tabke auf das Erfordernis der Fortschreibung des nunmehr erstellten Feuerwehrbedarfsplanes hin.



Im Anschluss an die Ausführungen durch die Vertreter der Fa. PREWITA werden die Fragen aus dem Ausschuss näher erläutert:

Stellvertretender Bürgermeister Plate hinterfragt, ob bei dem Zeitraum von fünf Jahren alle Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, insbesondere auch veränderte Gefahrenpotentiale (z.B. Verkehrsunfälle), in den Blick genommen werden.

Hierzu führt Herr Tabke aus, dass es sich bei einem Rückschau- und Planungszeitraum von fünf Jahren aus der Erfahrung heraus um belastbares Zahlenmaterial handelt.

Des Weiteren stellt stellvertretender Bürgermeister Plate die Frage, ob bei der geplanten Erreichbarkeit innerhalb von fünf Minuten auch die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden mitberücksichtigt sind.

Herr Tabke verweist hierzu auf die in der Präsentation und im Feuerwehrbedarfsplan aufgeführte Karte „5-Minuten-Abdeckung-Nachbargemeinden“. Hier sind die Feuerwehren Sandhatten, Kirchhatten, Bergedorf, Havekost-Hengsterholz und Wildeshausen berücksichtigt. Die überörtliche Zusammenarbeit funktioniert gut.

Beigeordnete Roggenthien hinterfragt die Personalsituation und die schwierige Nachwuchsgewinnung, um zu klären, was passiert, wenn kein Nachwuchs mehr nachrückt bzw. ob es eine Norm gibt, aus der sich ergibt, mit wieviel Personal eine Feuerwehr mindestens ausgestattet sein muss.

Herr Tabke führt hierzu aus, dass die Feuerwehr derzeit ihre Schutzziele erreicht. Wenn dies aufgrund von Personalmangel künftig nicht mehr möglich sein sollte, würde das Schutzziel herabgesetzt werden. Dies bedeutet, dass die Eintreffzeiten sich möglicherweise verlängern. Hier kommt auch der Unterschied von einer Flächengemeinden zu städtischen Strukturen zum Tragen.



Ausschussmitglied Wiechers stellt die Frage, inwieweit das Thema „Elektromobilität“ und deren Auswirkungen auf die Arbeitsweise sowie die Ausrüstung der Feuerwehr im Feuerwehrbedarfsplan Berücksichtigung gefunden haben.

Laut Herrn Wiecker wurde dies im Feuerwehrbedarfsplan nicht gesondert berücksichtigt. Die Freiwillige Feuerwehr Dötlingen ist in der Lage, einen entsprechenden Autobrand zu löschen. Der Bergevorgang muss dann über einen Abschleppdienst erfolgen.

Die Kriterien der Bewertung der Feuerwehrgerätehäuser werden vom stellvertretenden Bürgermeister Plate hinterfragt.

Herr Wiecker erläutert, dass als Grundlage für die Bewertungsmatrix sowohl baurechtliche als auch Vorschriften zum Arbeitsschutz und der Feuerwehrunfallkasse sowie weitere Normen herangezogen wurden.

Stellvertretender Bürgermeister Plate fragt an, ob es von Seiten der Fa. PREWTIA einen Zeitplan für die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Feuerwehrbedarfsplan gibt.

Herr Tabke verweist hierzu einerseits auf die Entscheidungshoheit des Gemeinderates und andererseits auf die nicht beeinflussbaren Komponenten des Beschaffungsvorganges, wie Lieferzeiten etc..

Bürgermeisterin Oltmanns ergänzt hierzu, dass die Empfehlungen innerhalb der Feuerwehr besprochen, sodann eine Prioritätenliste erstellt und die Ergebnisse anschließend mit der Verwaltung kommuniziert werden. In diesem Zusammenhang müssen auf jeden Fall die nunmehr initiierte strategische Ausrichtung der Gemeinde und die sich hieraus ergebenden Ziele berücksichtigt werden.

Ausschussvorsitzender Güldner verweist hierzu auf die politischen Beratungen, die sich nach Vorlage der Stellungnahme der Feuerwehr in den Fraktionen ergeben.



Beigeordnete Roggenthien hinterfragt die Funktion der in den Empfehlungen aufgeführten Führungsunterstützungsgruppe und ob diese Wunsch der Feuerwehr ist oder aus den Erfahrungen der Fa. PREWITA resultiert.

Laut Herrn Tabke hat sich dies aus der Erfahrung der Fa. PREWTIA durch die Beschäftigung mit den Feuerwehrstrukturen ergeben. Diese Unterstützung ist eine wichtige taktische Komponente zur Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren.

Nach Klärung der Fragen sprechen Bürgermeisterin Oltmanns und alle Fraktionen den an der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes Beteiligten ihren Dank aus.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Güldner über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**„Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

**Der Bericht der Firma PREWITA zum Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Dötlingen wird zur Kenntnis genommen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9      Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.



## **Zu TOP      Einwohnerfragestunde**

**Ausschussvorsitzender Güldner unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz um 19:46 Uhr.**

### Feuerwehrbedarfsplan – Berücksichtigung der Bahnlinie

Ein Einwohner fragt, inwieweit die durch die Gemeinde laufende Bahnlinie berücksichtigt worden ist.

Herr Tabke führt hierzu aus, dass diese bei der Beschreibung der Infrastruktur aufgeführt ist und auch ein Bahnrollwagen bei der Ortsfeuerwehr Brettorf vorhanden ist. Als Zugfahrzeug dient hier der vorhandene Mannschaftstransportwagen. Bei der Bahnlinie handelt es sich nicht um eine besonders gefährliche Strecke. Sie wurde zwar mit betrachtet, muss aber über den Grundschutz hinaus nicht intensiver beleuchtet werden.

### Feuerwehrbedarfsplan – Mögliche Herabsetzung von Schutzzielen

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille möchte erläutert wissen, wie es sein kann, dass die Schutzziele runter gesetzt werden: wenn die Ziele nicht erreichbar sind. Sie fragt, warum die Schutzziele zum jetzigen Zeitpunkt entsprechend definiert werden. Außerdem möchte sie wissen, ob die Freiwillige Feuerwehr Dötlingen hiermit nicht personell und finanziell unter Druck gesetzt werde.

Laut Herrn Tabke handelt es sich hierbei um eine allgemein zu erwartende Tendenz aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung. Andere Bundesländer haben aufgrund anderer Strukturen schon jetzt geringere Schutzziele. In der Gemeinde Dötlingen kann das definierte Schutzziel im betrachteten Zeitraum jedoch erreicht werden.



---

**Sodann schließt Ausschussvorsitzender Güldner erneut die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Brandschutz um 19:51 Uhr.**

---

Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzender

Thore Güldner

Protokollführerin

Monika Oetken-Krüger